

Menzo: Pflicht erfüllt – mehr nicht

Wie die meisten Oberklassigen hat auch der FC Menzo Reinach gegen einen Viertligisten die nächste Cuprunde erreicht. Die Gäste fanden sich aber auf dem pickelharten und nicht ganz der Norm entsprechenden Terrain der Muhener Breite nur bedingt zurecht und vermochten ihre Überlegenheit nicht in Tore umzumünzen.

– hhe – Die Cuppartie bot Menzos Trainerduo Ahmetaj/Cvijanovic Gelegenheit einige Akteure auflaufen zu lassen, die bisher mehrheitlich die Ersatzbank drückten. Nicht etwa weil der Unterklassige Gegner Muhen unterschätzt wurde, vielmehr legt das Gespann Wert auf eine gewisse Rotation. Die personellen Umstellungen hatten auch einige Änderungen in den Positionen zur Folge. Das funktionierte bis an den Sechzehner recht gut, doch die Vorderleute versagten x Mal kläglich. Zeitweise glich die Partie gar einem Trainingsspiel. Bedenken musste man für Menzo Reinach indes in keiner Phase des Spiels haben. Die Oberwynthaler bestimmten von A – Z den Rhythmus und hatten das Spielgeschehen jederzeit im Griff. Pechvogel und Matchwinner des Spiels war zweifellos Murati, denn er vergab die meisten Möglichkeiten, war aber Torschütze des spielentscheidenden Treffers.

Zum Spielverlauf

Schon in der Startviertelstunde hatte das ziemlich überlegene Menzo mehrmals Gelegenheit das Spiel vorzeitig zu entscheiden, doch seine Vorderleute vergaben in aussichtsreichen Positionen. Nach einer knappen halben Stunde schien die längst fällige Führung Tatsache zu werden, doch Arifajs Knaller landete an der Querlatte. Mehr und mehr kam im Team des Oberklassigen etwas Nervosität auf. Das Gefüge funktionierte nicht (mehr) wunschgemäss. Dennoch sollte der Führungstreffer noch vor der Pause fallen. Einmal mehr wurde die Muhener Verteidigung ausgespielt, wodurch Murati plötzlich alleine vor Hüter Schettino stand. Diesmal behielt die Sturmspitze die Nerven und verwertete cool zum längst verdienten 0:1.

In der zweiten Halbzeit, als leichter Regen einsetzte, verlor der Spielgehalt etwas an Qualität. Wengleich die Einheimischen die Gästeabwehr kaum zu beunruhigen vermochten, kamen auch sie zu zwei Chancen. Vorerst war es ein satter Flachschiess von Sinani, der nur knapp am Menzo-Tor vorbei zischte. Dann in der 75. Minute bekam aber Menzos Schlussmann Yilmaz doch noch Gelegenheit sein Können unter Beweis zu stellen, indem er einen Abschluss von Captain Berisha aus kurzer Distanz reflexartig mit dem Fuss abwehrte. In Bezug auf Häufigkeit von Abschlüssen waren die Versuche der Einheimischen jedoch kaum mehr als Nadelstiche, denn Menzo hatte weit mehr Chancen seine Führung auszubauen und damit endlich Ruhe ins Spiel zu bringen. Insgesamt problemlos wurde der knappe Vorsprung über die Runden gebracht und damit der Einzug in die 3. Aargauer Cuprunde geschafft.

Nach einer Reihe von Auswärtsspielen findet das nächste Meisterschaftsspiel des FC Menzo Reinach wieder auf eigenem Platz statt. Gast am Dienstagabend, dem 25. September, ist Schöffland 2. Spielbeginn auf der Fluckmatt um 20.15 Uhr.

FC Muhen 1a – FC Menzo Reinach 1 0:1 (0:1). Breite, Muhen. 70 Zuschauer. Schiedsrichter Hasnas Zdravko. Tor: 40. Aid Murati 0:1.

FC Muhen 1a Schettini; Reding, Ferritto, Kukelaj, Lüscher; Kobel, Amrein, Sinani, Conti, Keisker; Berisha (C). Des Weiteren kamen bei freiem Ein- und Auswechseln noch Müller, Bieri und Zimmermann zum Einsatz.

FC Menzo Reinach Yilmaz; Lavdim Shala, Ardefrim Ahmetaj, Alpsoy, Blättler; Jukic, Andric; Arifaj, Ivancic, Orana; Murati. Des Weiteren kam bei freiem Ein- und Auswechseln noch Dätwyler, Haliti und Cvijanovic zum Einsatz. Menzo ohne Arshik Ahmetaj, Hagmann, Bastian Yilmaz, Naserizadeh und Ganijaj (alle verletzt oder rekonvaleszent), sowie Kizilkan (Ferien).